

#### 4. Ausgabe 04.12.2017



- ▶ Pendleraktionstag Erzgebirge 2017
- ▶ Welterbeantrag „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ vor erneuter Einreichung bei der UNESCO
- ▶ Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří: Bergbauvortrag gibt Hintergrundinformationen
- ▶ "Karriere Dual - für Gymnasiasten"
- ▶ LABORA – Länderübergreifende Aktivitäten für Berufsorientierung und Ausbildung
- ▶ „Praxisberater an Schulen“
- ▶ Neue Botschafter aus Wirtschaft und Kultur
- ▶ 3. Fachkräftetagung „Willkommen im Erzgebirge“
- ▶ Welcome Center Erzgebirge - Rückblick: Seminar „Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung“
- ▶ Leitfaden für EU-Förderungen
- ▶ Seminarangebote Existenzgründung

#### » Pendleraktionstag Erzgebirge 2017: Anmeldefrist für Unternehmen gestartet

**ERZGEBIRGE** Die regionale Jobmesse

## Pendleraktionstag

27.12. GDZ Annaberg  
28.12. Kulturhaus Aue

Jeweils 10 - 14 Uhr

[www.fachkraefte-erzgebirge.de](http://www.fachkraefte-erzgebirge.de)

Die Ansprache und das Gewinnen von Fachkräften werden in den kommenden Jahren wichtige Themen für die Region bleiben. Um das hohe Potenzial der Fern- und Nahpendler für den Wirtschaftsstandort Erzgebirge zu erschließen, gehen die WFE GmbH in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Annaberg, der IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge und der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue außergewöhnliche Wege: "Wir unternehmen etwas, wenn andere Pause machen." Unter diesem Motto findet bereits zum sechsten Mal infolge die Veranstaltung "Marktplatz - Arbeit im Erzgebirge" im Gründer- und Dienstleistungszentrum (GDZ) Annaberg statt, zum zweiten Mal im Kulturhaus Aue.

Wir laden hierzu unmittelbar nach den Weihnachtsfeiertagen am Mittwoch, den **27. Dezember in Annaberg-Buchholz** und am Donnerstag, den **28. Dezember Aue**, in der Zeit von 10:00 bis 14:00 Uhr zum Austausch zwischen Chefs, Personalverantwortlichen und zukünftigen Mitarbeitern ein. Mit dieser Terminwahl wollen die Veranstalter vor allem jene Erzgebirger ansprechen, die aktuell nicht im Erzgebirgskreis leben oder arbeiten.

Deshalb laden wir Sie als Unternehmen mit Fachkräftebedarf herzlich ein, sich an diesem Tag kostenfrei

mit einem kleinen Präsentationsstand zu beteiligen und sich als Arbeitgeber der Zielgruppe vorzustellen.

Interessensbekundungen bitte per E-Mail an Manuela Müller: [mueller@wfe-erzgebirge](mailto:mueller@wfe-erzgebirge)

Rückblick 2016: >>

## >> Welterbeantrag „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ vor erneuter Einreichung bei der UNESCO

Gut eineinhalb Jahre nach der Rücknahme des Welterbeantrags „Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří“ befindet sich der überarbeitete Antragsband kurz vor der erneuten Einreichung. Am 11. Dezember 2017 findet in Dresden die offizielle Unterzeichnung des Antrages durch den Sächsischen Innenminister, Markus Ulbig, und dem Tschechischen Kulturminister, Daniel Hermann, statt. Über die Kultusministerkonferenz der Länder und das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland wird der Antragsband bis zum Stichtag 1. Februar 2018 an das UNESCO-Welterbezentrum in Paris übermittelt.

Diese Vorgehensweise hatte die Mitgliederversammlung vor genau einem Jahr beschlossen. Der dreiteilige Nominierungsband mit Welterbeantrag, Managementplan und Kartenband wurde komplett überarbeitet. Neben dem kürzeren Antragstitel – „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ – änderte sich auch die Struktur der Welterbe-Bestandteile gegenüber der ursprünglichen Fassung von 2014 grundlegend.

Die ursprünglich 79 sächsischen Bestandteile wurden zu 17 zusammengefasst. Fünf – statt bisher sechs – nominierte Welterbe-Bestandteile befinden sich auf tschechischer Seite. Insgesamt 18 „assoziierte Objekte“ ergänzen den Antrag. Dabei handelt es sich um jene Objekte auf sächsischer Seite, die aufgrund der ICOMOS-Empfehlungen von 2016 zunächst zurückgestellt wurden.

Der vorliegende Welterbeantrag umfasst 560 bebilderte Seiten, der Managementplan noch einmal 222 Seiten. Hinzu kommen über 300 Karten in den Formaten A4, A3 und A1.

Ihr Ansprechpartner: Matthias Voigt, Telefon: 03733 / 145 121, E-Mail: [voigt@wfe-erzgebirge.de](mailto:voigt@wfe-erzgebirge.de)

## >> Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří: Bergbauvortrag gibt Hintergrundinformationen



Zahlreich sind die Spuren der über 800-jährigen Bergbauhistorie der Montanregion Erzgebirge/ Krušnohoří. Haldenzüge, Stolln, Röschen, große Pingenfelder, Huthäuser und Pochwerke sind nur ein paar Beispiele für die vielen erhaltenen Zeugnisse dieser einzigartigen Kulturlandschaft. Damit verbunden ist ein enormes Wissen über den Abbau von Bodenschätzen. Mehr darüber erfahren können Interessierte bei einem Vortrag innerhalb der Veranstaltungsreihe „Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří auf dem Weg zum UNESCO Welterbe“ – organisiert im Rahmen des grenzübergreifenden Interreg 5a-Projektes „Glück auf Welterbe!“.

**05.12.2017 „Der Bergbau des Pöhlbergs mit Blick auf die Annaberger Bergbaugeschichte“**, Referent: Sven Schreiter. Beginn: 18:00 Uhr. Veranstaltungsort: Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Brand-Erbisdorf, Turnerstraße 4, 09618 Brand- Erbdorf. Das grenzübergreifende Projekt fördert die Europäische Union mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ihr Ansprechpartner: Markus Link, Telefon: 03733 145 124, E-Mail: [link@wfe-erzgebirge.de](mailto:link@wfe-erzgebirge.de)

## » Karriere Dual - für Gymnasiasten

Karriere Dual - für Gymnasiasten ist ein Projekt auf Initiative des Wirtschaftsbeirates Erzgebirge zur besseren Vernetzung von Gymnasien mit regionalen Unternehmen. Das Vorhaben, welches im November startete und langfristig angelegt ist, wird über die Fachkräftenrichtlinie des SMWA gefördert. Ziel ist es, den Bekanntheitsgrad ansässiger Unternehmen zu erhöhen und die Attraktivität als Arbeitgeber insbesondere an Gymnasien zu stärken. Den Jugendlichen sollen konkrete Entwicklungsmöglichkeiten gezielt in Richtung anspruchsvoller dualer Ausbildung und duales Studium an den sächsischen Berufsakademien aufgezeigt werden.

Hier wird eine neu geschaffene Kontaktstelle tätig, welche die Anforderungen der Gymnasien mit den möglichen Angeboten der Unternehmen abstimmt und verknüpft. Verschiedene Maßnahmen, wie z.B. Unternehmensbesuche, freiwillige Praktika, Patenschaften oder auch direkte Beteiligung von Betrieben bei Projektwochen an den Gymnasien sollen die attraktiven Karrierewege in den erzgebirgischen Unternehmen aufzeigen.

Somit werden die Gymnasien bei der beruflichen Orientierung ihrer Jugendlichen unterstützt und ebenso die heimischen Unternehmen bei der Fachkräftesicherung des betrieblichen Nachwuchses.

*Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hillig, Telefon: 03733 145 119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de*

## » LABORA – Länderübergreifende Aktivitäten für Berufsorientierung und Ausbildung

Das sächsisch-tschechische Projekt erhält seine Zuwendung durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung mit dem Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik 2014 – 2020. LABORA wird im Zeitraum Oktober 2017 – September 2020 gefördert.

Neben der wirtschaftlichen Stärkung der Grenzregion, zielt dieses grenzüberschreitende Projekt auf die langfristige Sicherung des sich abzeichnenden Fachkräftebedarfs in den Schlüsselbranchen des sächsischen und tschechischen Erzgebirges ab.

Das Projekt konzentriert sich auf tschechischer Seite in erster Linie auf die Region Chomutov und in Deutschland auf das Gebiet Erzgebirgskreis.

Gemeinsam mit dem Projektpartner Okresní hospodářská komora v Chomutově werden verschiedene Projektaktivitäten angeboten, welche den Jugendlichen die positiven beruflichen Chancen der Region vermitteln sollen, mit dem Ziel der besseren Vernetzung, Bekanntmachung und Akzeptanzsteigerung der berufsorientierenden und qualifizierenden Angebote beidseits der Grenze.

*Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hillig, Telefon: 03733 145 119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de*

## » Praxisberater an Schulen

„Praxisberater an Schulen“ ist ein Projekt, welches die Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH an drei Schulstandorten anbietet - Oberschule Jöhstadt, Turley-Oberschule Oelsnitz und Oberschule am Steegenwald in Lugau. Beide erst genannten Projekte werden durch das Sächsische Staatsministerium für Kultus und die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen finanziert. Das Projekt in Lugau wird wiederum aus dem Europäischen Sozialfond gefördert.

Ziel der Vorhaben ist, dass die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen sich mit den eigenen Interessen und Fähigkeiten im Bereich der Berufsorientierung auseinandersetzen. Die Kinder und Jugendlichen sollen durch individuelle Unterstützung die eigenen Kompetenzen erkennen und durch berufsrelevante Orientierung die eigene Berufswahlkompetenz stärken.

Die Praxisberater führen spezielle Testverfahren mit schriftlichen und praktischen Aufgaben durch. Anhand der Testergebnisse wird ein individueller Entwicklungsplan erstellt, welcher gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und Klassenlehrern abgestimmt wird und als Leitfaden in der persönlichen Berufsorientierung dienen soll.

Die kontinuierliche Begleitung durch den Praxisberater unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der Berufsfindung und legt das Fundament für die Berufsberater der Agentur für Arbeit.

Im Hinblick auf zusätzliche Berufswahlaktivitäten bieten die Praxisberater Hilfe bei praktischen Erprobungen sowie freiwilligen Praktika in den Ferien in regionalen Unternehmen an. Im Erzgebirgskreis arbeiten Praxisberater an 22 von insgesamt 38 Oberschulen – in ganz Sachsen sind 123 Praxisberater tätig.

## » Neue Botschafter aus Wirtschaft und Kultur für das Erzgebirge ernannt



Drei neue „Botschafter des Erzgebirges“ wurden am 17. November anlässlich des 9. Botschaftertreffens durch Landrat Frank Vogel und Matthias Lißke, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH, ernannt.

Aufgenommen wurden in den Kreis der Botschafter:

**Dr. Ingolf Huhn**, Geschäftsführender Intendant der Erzgebirgische Theater- und Orchester GmbH

**Ulrike Seidel**, Geschäftsführende Gesellschafterin Bretschneider Verpackungen GmbH in Eibenstock

**Ronny Unger**, Geschäftsführer Unger Kabel-Konfektionstechnik GmbH & Co. KG, Sehmatal

Gastgeber des Botschaftertreffens war die ZABAG Security Engineering GmbH in Grünhainichen, Hersteller von Zugangs- und Sicherheitsanlagen wie Tore, Drehkreuze, Schranken und Poller, die weltweit unter anderem zum Schutz von Flughäfen, Botschaften, Regierungen und Großfirmen zum Einsatz kommen.

Seit der Ernennung der ersten Botschafter am 19. März 2010 dient die regelmäßige Würdigung besonders engagierter Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Sport dazu, die außergewöhnlichen Leistungen und das Engagement zur überregionalen Vermarktung der Region zu nutzen.

Botschaftermarketing »

## » 3. Fachkräftetagung „Willkommen im Erzgebirge“: Die Zukunft des Erzgebirges braucht Zuwanderung

„Ostdeutschland wird das Land der schnellen Karrieren“, lautet die These von Soziologieprofessor und Arbeitsmarktexperte, Prof. Michael Behr. Die Chancen, aber auch Herausforderungen bei der Fachkräftesicherung wurden am 26. Oktober in der Mauersberger-Aula in Annaberg-Buchholz diskutiert. Zur Veranstaltung der Fachkräfteallianz Erzgebirge hatten sich über 100 Teilnehmer angemeldet - darunter Unternehmer, Personalverantwortliche sowie Vertreter verschiedener Fachverbände. Die meisten Gäste der Tagung eint die Betroffenheit vom strukturellen und demografischen Wandel des Erzgebirges.

Perspektivisch gilt es in den Unternehmen zahlreiche Stellen zu besetzen, die nicht allein durch vorhandene Ressourcen abgedeckt werden. Um Fachkräfte zu gewinnen und zu halten, gehen viele Unternehmen neue Wege, wollen mehr denn je als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen werden. Dafür potentielle Arbeitnehmer aus anderen Regionen Deutschlands und dem Ausland zu rekrutieren, wird künftig eine Möglichkeit sein, um die Lücken in den Reihen der Fachkräfte zu schließen. „Die Weichen im Erzgebirge können positiv gestellt werden, wenn es gelingt durch Rück- und Zuwanderung den demografischen Teufelskreis zu durchtrennen, wenn Arbeitgeber attraktiver werden und eine ehrliche Kultur der Integration etabliert wird“, so Behr.

Das Thema Abholen, Aufnehmen und Integrieren ausländischer Fachkräfte bildete einen Schwerpunkt der Tagung. Ausländische Mitarbeiter und Auszubildende einzustellen und langfristig an die Region zu binden, ist eine umfassende Aufgabe für den Bewerber und sein unmittelbares Arbeits- und Lebensumfeld. Um diesen Prozess zu vereinfachen, erweiterte die WFE GmbH im Sommer 2016 ihr Dienstleistungsportfolio um das Welcome Center Erzgebirge. Von der Fachkräftenrichtlinie des Freistaates Sachsen für drei Jahre „anschubfinanziert“, versteht sich das Center als Anlaufstelle für erzgebirgische Unternehmen und Zuwanderer aus dem In- und Ausland, die in der Region arbeiten und leben möchten.

„Wir wollen als Lotse Bindeglied zwischen den Unternehmen, den Neuankömmlingen und den Institutionen sein. Durch persönliche Betreuung erarbeiten wir individuelle Lösungen und stellen unkompliziert Kontakte zu den jeweilig verantwortlichen Fachstellen als unseren Partnern her. Schließlich gestaltet sich jeder Fall in seinen Formalitäten und Lebensumständen ganz unterschiedlich“, erklärte Matthias Lißke als Geschäftsführer der WFE in seinem Beitrag.

>> Rückblick: Seminar „Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung“

Die florierende Wirtschaft im Erzgebirge und der demografische Wandel gehen mit einem steigenden Fachkräftebedarf einher, der künftig nicht allein durch vorhandene Ressourcen abgedeckt werden kann. Um Fachkräfte zu gewinnen, gehen viele Unternehmen deshalb schon heute neue Wege und rekrutieren potentielle Arbeitnehmer aus anderen Regionen Deutschlands und dem Ausland.

Damit diese Herausforderung gelingt, müssen alle Beteiligten aus Unternehmen, Institutionen und Behörden Hand in Hand zusammenarbeiten und praktische Willkommenskultur leben. Auf diesem Weg organisierte das Welcome Center Erzgebirge in Kooperation mit dem IQ Netzwerk Sachsen im November das Seminarangebot „Interkulturelle Kommunikation in der Verwaltung“. Rund 20 interessierte Mitarbeiter aus dem Landratsamt Erzgebirgskreis erhielten in der kurzweiligen Veranstaltung viele praktische Tipps und Anregungen für ihre Arbeit mit Zugewanderten. Als besonders hilfreich wurde der Perspektivwechsel sowie das Wissen um kulturell bedingte Verhaltensweisen empfunden. Auf Anfrage können ähnliche Weiterbildungsangebote für Unternehmen oder Arbeitsmarktakteure zu rechtlichen Themen bzw. zur interkulturellen Kompetenz organisiert werden.

Ihr Ansprechpartner: Daniela Claus, Welcome Center Erzgebirge, Telefon 03733 145 109, [claus@wfe-erzgebirge.de](mailto:claus@wfe-erzgebirge.de)

Welcome Center Erzgebirge >>

>> Broschüre „Leitfaden für EU-Förderungen“ bei Europe Direct Erzgebirge erhältlich



Als Reaktion auf die Entwicklung der Weltwirtschaft und ihre Auswirkungen auf Europa hat die Europäische Kommission eine Reihe von Programmen zur Ankurbelung von Beschäftigung, Wachstum und Investitionen in der gesamten Europäischen Union vorgeschlagen. Die Programme sind Teil des Mehrjährigen Finanzrahmens 2014-2020. Die Veröffentlichung „Leitfaden für EU-Förderungen“ (Ausgabe 2017) bietet Ihnen einen Überblick über diese Programme und die damit verbundenen Fördermöglichkeiten. Ausführliche Informationen dazu finden sich auf der Website der Europäischen Kommission.

EU-Fördermöglichkeiten bestehen in den Bereichen Forschung, Beschäftigung, regionale Entwicklung und Zusammenarbeit bis hin zu Bildung, Kultur, Umwelt, humanitärer Hilfe, Energie und vielen anderen. Erhebliche Fördermittel stehen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) zur Verfügung sowie für nichtstaatliche Organisationen und gemeinnützige Organisationen der Zivilgesellschaft (NRO), junge Menschen, Forschende, Landwirte und öffentliche Einrichtungen, um nur einige Begünstigte zu nennen

Die kostenfreie Broschüre erhalten sie im Informationsregal von Europe Direct Erzgebirge. Außerdem ist sie auf unserer Webseite [wfe.eu](http://wfe.eu) unter „EU-Programme“ als PDF verfügbar.

Ihr Ansprechpartner: Europe Direct Informationszentrum Erzgebirge, Susann Thiele, Telefon 03733 145112, E-Mail [thiele@wfe-erzgebirge.de](mailto:thiele@wfe-erzgebirge.de)

Europe Direct Erzgebirge >>

>> Seminarangebote Existenzgründung

**Informationsabend: 31. Januar 2018, 18:00 Uhr** in den Räumen der IHK in Annaberg, Geyersdorfer Str.

9a, Annaberg-Buchholz

Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

**Workshop Existenzgründung:** Es werden 4 Module im vierteljährlichen Rhythmus angeboten – der nächste Block findet im **Februar 2018** statt.

Die Workshops finden in den Räumen der IHK in Annaberg-Buchholz statt.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr je Modul beträgt 30,00 €.

Modul I – Unternehmenskonzeption und Finanzplanung

Modul II – Wer hat Recht und wie sichere ich mich richtig ab?

Modul III – Steuerrecht und Buchführung

Modul IV – Marketing & Vertrieb – Wer nicht wirbt, der stirbt!

**Orientierungsseminar:** ergänzend zu den Modulen wird ein 3-tägiges Seminar angeboten, der nächste Termine für 2018: 15.Januar – 17.Januar 2018.

Das Orientierungsseminar findet in den Räumen der IHK in Annaberg-Buchholz, Geyersdorfer Str. 9a, statt.

*Ihr Ansprechpartner: Andre Stummer, Geschäftsbereich Wirtschaftsservice/Fachkräfte, Telefon 03733 145 106, E-Mail: [stummer@wfe-erzgebirge.de](mailto:stummer@wfe-erzgebirge.de)*

Inhalte und Termine



2017 - Sie erhalten diesen Newsletter als Kunde oder registrierter Interessent der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH  
Adam-Ries-Straße 16  
D-09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: +49 37 33 14 50  
Telefax: +49 37 33 14 51 45

E-Mail: [kontakt@wfe-erzgebirge.de](mailto:kontakt@wfe-erzgebirge.de)  
Internet: [www.wfe-erzgebirge.de](http://www.wfe-erzgebirge.de)

Geschäftsführer: Matthias Lißke  
Amtsgericht Chemnitz HRB 12630  
Steuer-Nr.: 217/122/00569  
Ust-Id.Nr.: DE175072071